

A N F R A G E von Bernhard Egg (SP, Elgg), Oliver B. Meier (SVP, Zürich) und Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen)

betreffend Stand des Turn- und Sportunterrichts an Berufsschulen

1976 hat der Bundesrat in einer Verordnung (SR 415.022) das Obligatorium für den Turn- und Sportunterricht an den Berufsschulen auf das Jahr 1986 eingeführt. Am 24. April 1996 entschuldigte der Regierungsrat den Umstand, dass damals ein Drittel der Berufsschülerinnen und -schüler immer noch keinen Turn- und Sportunterricht besuchen konnte unter anderem damit, dass es sich um eine Vorschrift aus der Hochkonjunkturzeit handle (Antwort auf Anfrage KR-Nr. 43/1996 von Kantonsrätin Dorothee Fierz).

Ausserhalb des Geltungsbereichs der oben erwähnten Verordnung hinaus, aber nicht weniger störend, ist die Tatsache, dass auch die Schülerinnen und Schüler in den Gesundheitsberufen keinen Turn- und Sportunterricht angeboten erhalten und in dieser Hinsicht gegenüber Absolventinnen und Absolventen von Mittelschulen und Universitäten benachteiligt sind. Gerade künftige Angehörige von Gesundheitsberufen wären doch wichtige Multiplikatoren für den Gedanken der Gesundheitsvorsorge durch Bewegung.

135/2005

In diesem Zusammenhang fragen wir den Regierungsrat an:

1. Für wie viele Berufsschülerinnen und -schüler im Kanton Zürich ist die Verordnung von 1976 im Schuljahr 2004/05 immer noch nicht erfüllt?
2. In welchen weiteren von der oben erwähnten Verordnung nicht erfassten Berufsschulen wird noch kein Turn- und Sportunterricht angeboten?
3. Wie ist der Stand der Planung für die Berufsschulen, um die bestehende Lücke im Turn- und Sportunterricht zu schliessen?
4. Mit welchen Kosten ist zu rechnen, um die bestehenden Lücken zu schliessen?
5. Erachtet es der Regierungsrat als wichtige Massnahme der Gesundheitsprävention, auch den Absolventinnen und Absolventen der Schulen des Gesundheitswesens (Ausbildungszentren Zürich und Winterthur) Turn- und Sportunterricht anzubieten? Welche Schritte gedenkt er in dieser Richtung zu unternehmen?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat den Gesundheitszustand junger Berufsleute beim Start ins Erwerbsleben? Welchen Beitrag zu einem besseren Gesundheitsbewusstsein sollen seiner Meinung nach die Berufsschulen leisten?

Bernhard Egg
Oliver B. Meier
Reto Cavegn